

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf einmal bricht es los:

"Wer hat dich, du schöner Wald?"

Ich höre bis zum Ende zu. Dann steh' ich auf und will hinaus, pralle über unter der Türe auf den Wirt und zwei festlich gekleidete Männer in Frack und Zylinder.

Im Hintergrund steht der Gesangverein des Ortes. Ebenfalls in Frack und Zylinder.

Ich bin sprachlos.

"Entschuldigen, Euer Gnaden", sagt der Wirt. "Darf ich Euer Gnaden den Herrn Bürgermeister und den Herrn Lehrer vorstellen." Jetzt geht mir allmählich ein Licht auf.

Ich sehe mir die beiden Herren an, besonders den Lehrer, dessen Gesicht mir so bekannt scheint. Sollte etwa gar —? Da stürzt der schon auf mich los und umhals mich: "Du bist es, Fritz? Na, grüß' Dich Gott!" Jetzt fiel es mir wieder ein, ich kannte den Herrn von seiner früheren Stellung her, als er noch Hilfslehrer war — in einem Nest an der Donau.

Die anderen stehen betroffen und reißen Maul und Augen auf.

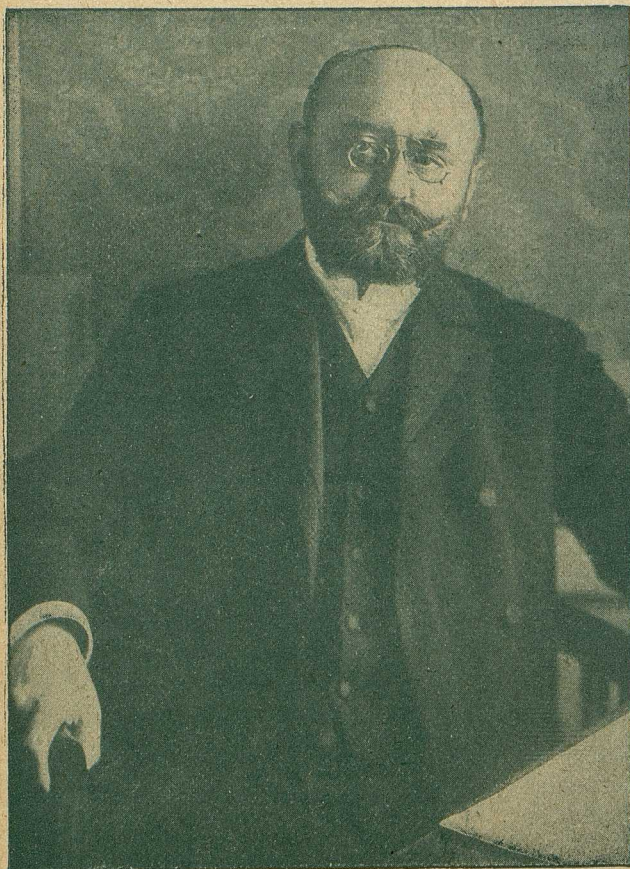
"Aber, Hans", sag' ich zum Lehrer, meinem Freund, "was treibt ihr denn für Komödien?"

Der hält mir das Fremdenbuch unter die Nase: "Lies selbst!"

Da stand, was ich geschrieben hatte: Fürst Friedrich II, Rosenberg.

Nun war mir alles klar. Man hatte mich für einen Fürsten gehalten, der Inognito reist.

"Guten Abend — meine Herren!"



Bürgermeister Dr. Weiskirchner von Wien.

Die Bauernregeln.

Die Bauernregeln — da bist g'stimmt,
Weil's allweil anderscht außkimmmt.

Denn sagen s' a schöns Wetter an,
Na' pritscht's die mehra Zeit, was 's kann.

Und künden s' dös schö Wetter auf,
Dann scheint dir d' Summ am Buckel 'nauf.

Oes gibt nur oane, dös ist g'wiß,
Die nit voneh verlogen is.

Dös ist die Regel: Schneibt's im Mai,
Nachher is der April vorbei.